Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 52

Artikel: Präzisionsarbeit
Autor: W.B.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-488349

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FRIGORREX
Verwirklicht jedes Kühlprojekt
FRIGORREX AG. LUZERN

Töndury's WIDDER
Das heimelige «Widderstübli», die vornehme Zunftstube sind Stätten, an die sich Gaumen und Kehle jederzeit mit Vergnügen erinnern werden.
Zürich 1 Widdergasse

Am Herren-Abend
in die
ODEON-BAR
ZÜRICH am Bellevue
Inh. G. A. Doebeli

Schweizerische Bleistiftfabrik CARAN D'ACHE, Genf

Weibel
DER KRAGEN FÜR JEDERMANN
Kein Waschen, kein Glätten mehr
FR. 4.80 DAS DUTZEND
1 STÜCK 45 RP.
WEIBEL-KRAGENFABRIK AG. BASEL 20

Restaurant
St. JAKOB
Zürich
am Stauffacher
Telefon 23 28 60
Tram 2, 3, 5, 8, 14
Im guten Speise-Restaurant
Wildspezialitäten
Bistro
f. „Schnellzugs"-Bedienung
Stehbar SEPP BACHMANN

Präzisionsarbeit

In einer amerikanischen Würdigung der Schweiz: «Switzerland: Oasis of Peace and Plenty», lese ich folgende nette Anekdote:

... «Erfahrene Feinmechaniker eines schwedischen Unternehmens stellten kürzlich einen Draht her, der so dünn war, daß er von bloßem Auge nicht mehr erkannt werden konnte. Diesen Draht sandten sie an ein für seine Präzisionsarbeit bekanntes schweizerisches Unternehmen und forderten die Helvetier stolz heraus, Gleiches zu tun. — Nun kam das Paket zurück mit der Bemerkung: ‚Prüfen Sie Ihren Draht unter dem Mikroskop.' Die Schweden stellten fest, daß die Schweizer ein Loch durch den Draht gebohrt hatten.» W. B.

Züritütsch aktuell!

Aus der Züritütsch-Stunde:

Säged Si jo nie «Chäib», das isch äs chäibe wüeschts Wort. Dedi

Aus dem Altersasyl

Fritz ist beim Examen auf der ganzen Linie geschlagen worden. Er telegraphiert dem Bruder, da er den väterlichen Zorn fürchtet: «Durchgeflogen. — Bereite Papa vor!» Der Bruder antwortet per Telegramm: «Vater bereit hinter der Haustüre. Bereite Du Dich vor!» a.

Bemerkung des Pfarrers

«Wenn ich mein Auditorium betrachte, frage ich mich: ‚Wo sind denn die Armen?' Aber wenn ich die Opfer im Klingelbeutel betrachte, dann frage ich mich: ‚Wo sind denn die Reichen?'» a.

Des Teufels Feldprediger

Ein Sprichwort sagt: Wer Krieg predigt, ist des Teufels Feldprediger.

Wenn dem so ist, dann hat der Teufel sehr viele Feldprediger. fis

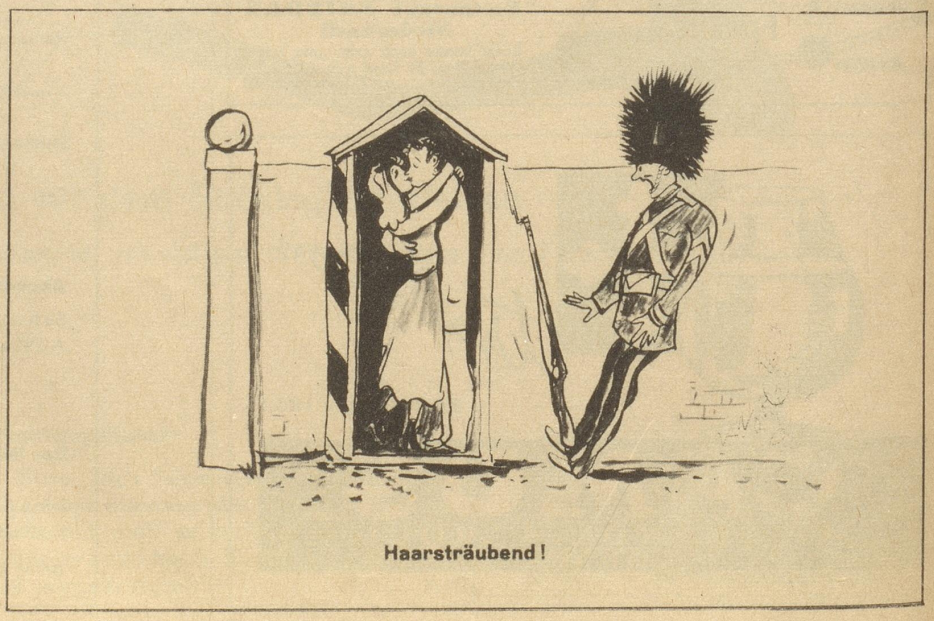
Sie fragen — sie antworten

Kommt irgend so ein großes Tier
Zu uns und bleibt vier Tage hier,
Natürlich ganz verschwiegen, sei
Es Churchill oder Hemingway,
Dann stürzen sich die Knaben,
Die es pro Zeile haben,
Auf ihn und seine Frau dazu
Und machen — — was?
Ein Interview!

«Good Morning, Sir! Wann wurden Sie
Am Blinddarm operiert?
Und haben Sie — wenn ja: wo? wie? —
Ein Lastauto geführt?
War Ihr Herr Vater Abstinent?
Was halten Sie vom Osten?
Was glauben Sie, daß im Moment
In Boston Strümpfe kosten?
War Ihnen in der Knabenzeit
Das Nasenbohren lieb?
Was sagen Sie zur Möglichkeit,
Daß Göring Bücher schrieb?
Ist Ihnen schon bekannt, daß wir
Die Bahnhofbrugg verbreitern?
Und meinen Sie: der Rat der Vier
Wird noch am Veto scheitern?
Und halten Sie's für angezeigt,
Das Rauchen zu verbieten?
Und haben Sie ein Kind, das geigt?
Wie gut? Und auch schon Britten?
Wie häufig gurgeln Sie pro Tag?
Wie steht es mit den Streiks?
Wie lange noch läuft Ihr Vertrag
Für «Budington and Ickes»?
Was sagen Sie von Thomas Mann?
Hat Boston häufig Regen?
Wie lange waren Sie in Cannes?
Sind Sie vor Frauen oft verlegen?
Wie geht der Krieg in China aus?
Ging Ihre Ehe früh entzwei?
Was halten Sie von Richard Strauß?
I thank you very much! Goodbye!»

Dann gehen sie und sondern das
In ihre Zeitung ab als Futter.
Und alle: Vater, Kinder, Mutter
ernähren sich von diesem Gras.

Eustachius



Haarsträubend!